



Mongolei-Colloquium

Rocco Priewe

(HU – Berlin)

„Der mongolische Ressourcenkonflikt zwischen marktideologischen Wohlfahrtshoffnungen und der Realität einer globalisierten Welt“

Wenn große Ressourcen in Entwicklungsländern wie auch in der Mongolei entdeckt werden, stellt sich seit Jahrzehnten immer wieder dieselbe Frage, ob der Reichtum an Ressourcen zum „Fluch oder Segen“ führt. Theoretisch können die Ressourcen als Grundlage einer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung/Modernisierung beitragen. Dennoch lassen sich in der Literatur nur wenige Länder finden, die durch ihren Rohstoffreichtum profitieren. Da in der durch Wettbewerb und Konkurrenz geprägten globalisierten Welt das Hauptinteresse (einschließlich) der Bergbaukonzerne nicht der Wohlfahrtssteigerung von lokalen bzw. regionalen Bevölkerungen gilt, sondern ausschließlich dem Eigeninteresse eines maximal zu erwirtschaftenden Profites untergeordnet ist.

Neben der Einführung des globalen Ressourcenkonfliktes, wird der Vortrag versuchen die Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Bergbaugesetze (von 1997, 2006 und 2014) im Zusammenhang mit der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung der Mongolei skizzieren.

Mittwoch, 28. Jan. 2015

18:00 Uhr c. t.

Zentralasien-Seminar 5. Etage, Raum 507

Invalidenstr. 118 10115 Berlin

(U6 Naturkundemuseum, S-Bhf Nordbahnhof)

Gäste sind herzlich willkommen!